I.N. 229 825

Wien, 1.Sept.1933

Lieber verehrter Herr Hofrat!

Der Abend, den wir bei Ihnen verbringen konnten, war so unerhört schön, dass wir ohne viel Geschichten zu machen, Ihre neuerliche liebe Einladung gerne annehmen und uns hiemit für Montag, den 4. zum neuerlichen Ueberfall ansagen. Wenn es Ihnen nicht passt, dann bitte ich ungeniert um eine abschlägige Antwort. Hoffentlich kommt Dr. Renker an diesem Tage hinaus. Ich werde ihn noch anrufen.

Eine dringende Bitte habe ich an Ihre verehrte Frau Gemahlin: sie möge um Gotteswillen nicht wieder so auftischen, wir sind es wirklich nicht gewöhnt; davon ganz abgesehen, dass meine Frau am Montag einen reinen Rohkosttag hat, esse

ich jahraus jahrein jeden Abend ein paar Deka Extrawurst und bitte daher dringend, mich nicht wieder kulinatisch verführen zu wollen. Mein ohnehin schon bedenklicher Umfang lässt derartige Seitensprünge nicht mehr zu !!

Wir freuen uns wirklich sehr auf das Wiedersehen und sind mit herzlichen Grüssen

Von Haus zu Haus

Hochwohlgeboren

Herrn Hofrat Julius BITTNER,

dzt. Wolfpassing b.Zeisselmauer.

ich jahraus jahrein jeden Abend ein paar Deka Extrawurst und bitte daher dringend, mich nicht wieder kulinarisch verführen zu wollen. Mein ohnehin schon bedenklicher Umfang lässt derartige Seitensprünge nicht mehr zu !!

Wir freuen uns wirklich sehr auf das Wiedersehen und sind mit herzlichen Grüssen

von Haus zu Haus

Hochwohlgeboren

Herrn Hofrat Julius BITTNER,

dzt. Wolfpassing b.Zeisselmauer.